

EINLADUNG

Die Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik
lädt Sie in Zusammenarbeit mit den Herausgebern des
Friedensgutachtens 2017 zu einer Podiumsdiskussion ein

Neue Ostpolitik – entspannen, eindämmen, abschrecken?

Donnerstag, den 1. Juni 2017, 18:30 bis 20:00 Uhr

DGAP, Rauchstr. 17, 10787 Berlin

Seit der Annexion der Krim befinden sich die Beziehungen zwischen Russland und der EU auf einem historischen Tiefstand. Gleichzeitig findet eine kontroverse Debatte über eine Neuaufstellung der deutschen und EU-Ostpolitik statt, die sich im Spannungsfeld zwischen Containment und Engagement abspielt. Das Erscheinen des neuen Friedensgutachtens dient als Anlass, um Optionen einer neuen Ostpolitik zu erörtern, die aus der Sackgasse von rhetorischer und militärischer Konfrontation herausführen und Wege zu Entspannung und Kooperation ebnen könnten.

Impulse für die Diskussion geben:

Dr. h.c. Gernot Erler, MdB, Koordinator für die
zwischenstaatliche Zusammenarbeit mit Russland,
Zentralasien und den Ländern der Östlichen Partnerschaft,
Deutscher Bundestag

Dr. Manfred Sapper, Chefredakteur der Zeitschrift Osteuropa

Dr. Hans-Joachim Spanger, Vorstandsbeauftragter, Leibniz-
Institut, Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung
(HSFK)

Dr. Wolfgang Zellner, Stellv. Wissenschaftlicher Direktor,
Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik (IFSH)

Die Begrüßung und Gesprächsführung übernehmen **Dr. Stefan Meister**,
Leiter des Robert Bosch-Zentrums für Mittel- und Osteuropa, Russland und
Zentralasien, DGAP, und **Dr. Bruno Schoch**, Senior Researcher, HSFK.

Im Anschluss an die Veranstaltung laden wir Sie zu einem Stehempfang ein.
Bitte bestätigen Sie Ihre Teilnahme per Fax oder E-Mail an Yulia Loeva (+49
(0)30 25 42 31-91, loeva@dgap.org).

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Stefan Meister



Dr. Bruno Schoch